



DE

Bedienungsanleitung

CLIMATIX-REGLER FÜR CKL-POOL

Deutsch | Änderungen vorbehalten!

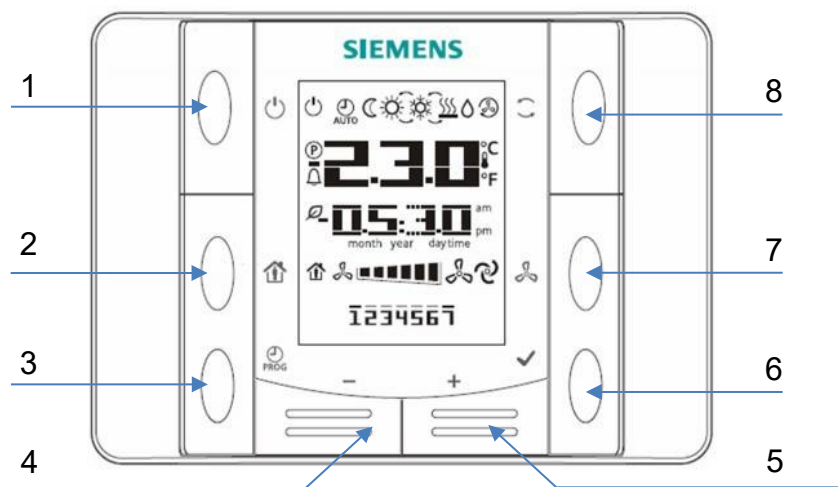
1. Raumgerät (POL822.60/STD)	3
1.1. Mechanischer Aufbau	3
1.2. Display	4
1.3. Einstellen von Uhrzeit und Datum	6
1.4. Konfigurieren des Zeitschaltprogramms	8
2. Bedienung der integrierten HMI	11
2.1. Display	12
2.2. Anmelden	13
2.2.1. Anmeldeseite	13
2.2.2. Passworteingabe	14
2.3. Bedienverfahren für Parameter	15
2.3.1. Anzeigen der Parameter	15
2.3.2. Mehrere änderbare Werte auf der Zeile	15
2.4. Alarm-Handling	16
2.4.1. Alarmmanagement	16
2.4.2. Alarm Quittierung	16
2.4.3. Alarmhistorie	16
3. Externe HMI	17
3.1. Bedienelemente	17
3.2. Erläuterungen zum Display	18
3.2.1. Symbole auf dem Display	18
3.2.2. Hervorhebung	19
3.3. Anmelden	21
3.3.1. Benutzerebene	21
3.3.2. Passworteingabe	22
3.3.3. Passworteingabe mittels Taste EINGABE	23
3.4. Abmelden	24
3.5. Bedienverfahren für Parameter	25
3.5.1. Anzeigen der Parameter	25
3.6. Einschalten der Anlage	25
3.7. Sollwerte	26
3.8. Konfigurieren des Zeitschaltprogramms	28
3.9. Alarmmanagement	29
3.9.1. Quittieren	30
3.10. LED-Anzeigen	31
3.10.1. Alarm-LED	31
3.10.2. Info-LED	31
4. HMI@Web	32
4.1. Verbindung	32
4.1. Bedienelemente	34
4.2. Anmelden	34
4.3. Bedienverfahren für Parameter	35
4.3.1. Anzeigen der Parameter	35
4.3.2. Ein-/Ausschalten der Anlage	36
4.3.3. Konfigurieren des Zeitschaltprogramms	37
4.3.4. Sollwerte	38
4.3.5. Alarmmanagement	39
4.4. Grafische Ansicht	40

1. Raumgerät (POL822.60/STD)

Das Raumgerät dient zur Messung der Raumtemperatur und zur Bedienung eines Raumregelgeräts in Räumen mit einem eigenen Raumregelgerät.

1.1. Mechanischer Aufbau

Das Raumgerät ist für den Wandeinbau auf verschiedene Unterputzdosen konzipiert. Die Kabeldurchführung erfolgt über die Gehäuserückseite. Das Gehäuse besteht aus zwei Kunststoffteilen, einem vorderen und einem hinteren Teil. Die Teile können über einen Schnappmechanismus miteinander verbunden und voneinander getrennt werden. Das Gehäuse enthält eine Leiterplatte, einen Raumtemperaturfühler und ein LCD-Display sowie Tasten zum Auswählen der Betriebsart sowie zum Einstellen der gewünschten Raumtemperatur, des Zeitschaltprogramms und der Drehzahlstufe des Ventilators. Die Montageplatte ist mit Anschlussklemmen für den Lokalbusanschluss ausgestattet.



1.2. Display

Das Display dient zur Anzeige der aktuellen Raumtemperatur, der Sollwertverschiebung, der Betriebsart, der Ventilatorstufenzahl, der Uhrzeit, des Wochentags usw. Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die Angaben, die im Display erscheinen können.

Nr.	Symbol	Name	Funktionen
1		EIN/AUS	Taste EIN/AUS.
2		Präsenz	Taste zum Aktivieren/Beenden des Präsenzmodus.
3		Programmieren	Taste für Zeitschaltprogramm. Drücken Sie die Taste, um Datum/Uhrzeit einzustellen, und halten Sie sie gedrückt, um die Zeitschaltung zu programmieren.
4	-	Minus	Taste zum Einstellen des Sollwerts. Mit jedem Tastendruck auf Minus (-) wird der Sollwert je nach Einstellung des Reglers um 0,1 °C/0,5 °F oder 0,5 °C/1,0 °F reduziert.
5	+	Plus	Taste zum Einstellen des Sollwerts. Mit jedem Tastendruck auf Plus (+) wird der Sollwert je nach Einstellung des Reglers um 0,1 °C/0,5 °F oder 0,5 °C/1,0 °F erhöht.
6		OK	Bestätigungstaste.
7		Ventilator	Taste für Ventilatorstufenzahl. Die Ventilatorstufenzahl ist über den Regler in Stufen unterteilt. Mit jedem Tastendruck auf die Ventilatorstaste wird die jeweils nächste Stufe im Uhrzeigersinn ausgewählt. Die derzeit manuell ausgewählte Stufe wird durch den leuchtenden Balken auf dem Display angezeigt.
8		Betriebsart	Taste für 3 Betriebsarten: Autom., Tag und Nacht. Mit einem kurzen Tastendruck auf die Modustaste kann der Benutzer die HMI-SG zwischen den 3 Betriebsarten umschalten. Die derzeit manuell ausgewählte Betriebsart wird durch ein entsprechendes Symbol auf dem Display angezeigt.

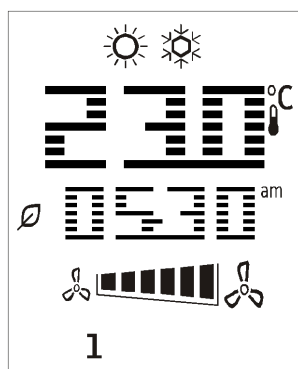


In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der einzelnen Symbole auf dem Display erläutert:

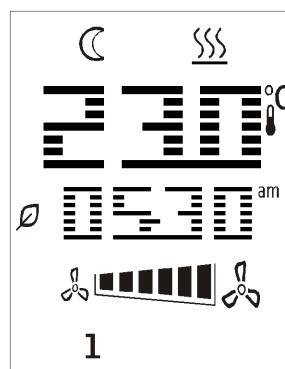
Nr.	Anzeige	Bedeutung
1		Temperaturbereich. Hier werden Raumtemperatur und Sollwert in °C und °F angezeigt. Die Einheit für die Temperaturmessung kann im Servicemodus des Raumgeräts ausgewählt werden, sofern die entsprechende Option über den Regler definiert wurde. Siehe die folgenden Beispiele:
		Raumtemperatur in °C (Auflösung 0,1 °C)
		Raumtemperatur in °F (Auflösung 0,5 °F)
		Sollwertverschiebung. Kann in Grad Celsius oder Fahrenheit mit einer Auflösung von 0,1 °C/0,5 °F oder 0,5 °C/1,0 °F eingestellt und geändert werden.
2		Zeit
3		Ventilator Drehzahl
4		Wochentagsnummer
5		EIN/AUS
6		Automatikbetrieb aktiv
7		Nachtbetrieb aktiv
8		Tagbetrieb aktiv
9		Kühlen
10		Heizen
11		Umluftsequenz (nur Ventilator)
12		Automatische Ventilatorsteuerung bei nominellem Sollwert
13		Energierückgewinnung
14		Alarmanzeige
15		Parametermodus

Auf dem LCD-Display werden beispielsweise die folgenden Angaben angezeigt:

Tagbetrieb, Kühlen



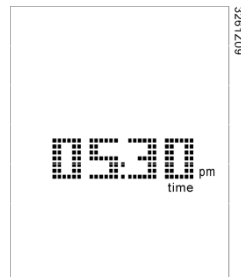
Nachtbetrieb, Heizen



1.3. Einstellen von Uhrzeit und Datum

Durch Gedrückthalten der Taste **PROG** kann der Benutzer Uhrzeit- und Datumseinstellungen aufrufen. Mit der Taste **Plus** oder **Minus** lassen sich die auf dem Bildschirm blinkenden Variablen einstellen und mit **OK** werden die Änderungen bestätigt. Daraufhin blinkt automatisch die nächste Variable und kann geändert werden.

- 1) In der ersten Einstellanzeige wird die Uhrzeit eingestellt. 3 Optionen können geändert werden: Stunden, Minuten und das Uhrzeitformat. Hier ein Beispiel für diese Einstellanzeige:



- 2) Zuerst blinkt die Stundenangabe. Sie kann mit der Taste **Plus** oder **Minus** geändert werden. Die Änderung wird mit der Taste **OK** bestätigt. Daraufhin blinkt automatisch die Minutenangabe.
- 3) Sobald die Minutenangabe bestätigt wurde, blinkt der gesamte Bereich. Mit der Taste **Plus** oder **Minus** kann zwischen dem 12-Stunden-Format mit AM/PM und dem 24-Stunden-Format gewechselt werden. Beim 24-Stunden-Format wird die Uhrzeit wie folgt angezeigt:



- 4) Nachdem das Uhrzeitformat bestätigt wurde, wechselt die HMI-SG zur Jahresangabe. Die folgende Anzeige ist zu sehen:



- 5) Nachdem das Jahr bestätigt wurde, wechselt die Anzeige zu Monat und Tag. Die folgende Anzeige ist zu sehen:



- 6) Nachdem Monat und Tag bestätigt wurden, wechselt die HMI-SG wieder zur Uhrzeit. Drücken Sie **PROG** oder warten Sie 1 Minute, bis der Einstellmodus automatisch beendet wird.

Hinweise: Die HMI-SG verfügt nicht über eine integrierte Uhr. Der Regler synchronisiert die Uhrzeit von Zeit zu Zeit mit der HMI-SG.

1.4. Konfigurieren des Zeitschaltprogramms

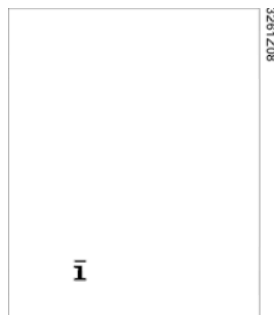
Die HMI-SG verfügt über ein integriertes Zeitschaltprogramm. Das Zeitschaltprogramm umfasst 7 Wochentage und für jeden Tag können 6 Schaltvorgänge konfiguriert werden. Für jeden Schaltvorgang kann der Benutzer eine Uhrzeit einstellen und eine Betriebsart wählen. Die Parameter der Betriebsarten werden in den Regeln definiert. 6 Betriebsarten können definiert werden.

Betriebsarten	Nummer der Betriebsart am Raumgerät
Autom. (inaktiv)	0
Aus	1
Tag	2
Nacht	3

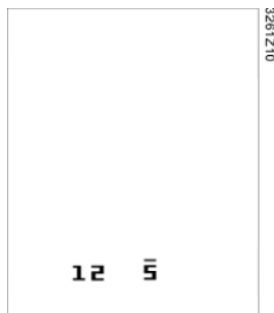
Nachdem ein Schalter konfiguriert wurde, wird die ausgewählte Betriebsart automatisch zu einem ausgewählten Zeitpunkt aktiviert.

Das Zeitschaltprogramm wird wie folgt konfiguriert:

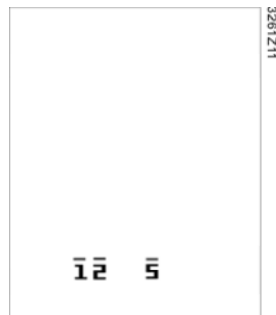
- 1) Mit einem kurzen Tastendruck auf die Taste **PROG** kann der Benutzer die Einstellungen des Zeitschaltprogramms aufrufen. Im Zeitschaltprogramm dient **PROG** zum Stornieren und **OK** zum Bestätigen von Eingaben.



- 2) Wenn **Plus** oder **Minus** gedrückt wird, wechselt die ausgewählte Wochentagsnummer und blinkt auf dem Bildschirm. Wenn **Plus** oder **Minus** gedrückt gehalten wird, laufen die Wochentagsnummern in der Anzeige durch.
- 3) Wenn der Cursor über einer Wochentagsnummer steht, bewirkt ein Tastendruck auf **OK**, dass der Wochentag ausgewählt wird oder die Auswahl rückgängig gemacht wird. Sobald ein Wochentag ausgewählt wurde, wird er dauerhaft auf dem Bildschirm angezeigt. Es können mehrere Wochentage ausgewählt werden.



- 4) Wenn der Cursor über dem letzten Wochentag (also 7) steht und **Plus** gedrückt wird oder der Cursor über dem ersten Wochentag (also 1) steht und **Minus** gedrückt wird, werden alle ausgewählten Wochentage mit blinkendem Cursor darüber auf dem Bildschirm angezeigt. Durch einmaliges Drücken von **OK** werden sie alle bestätigt.



- 5) Nachdem der Wochentag bestätigt wurde, kann mit **Plus** oder **Minus** wieder zu folgender Anzeige gewechselt werden. In der ersten Zeile wird die Betriebsartnummer, in der zweiten Zeile die Zeiteinstellung angezeigt. „--:--“ dient zum Hinzufügen eines neuen Schalters.



- 6) Mit **Plus** und **Minus** kann die Uhrzeit eingestellt und eine Betriebsart ausgewählt werden. Mit **OK** werden die Eingaben bestätigt. Wenn „--“ ausgewählt ist und keine Ziffern eingegeben werden, löscht die HMI-SG die gesamte Uhrzeit und schaltet zurück.



- 7) In den Einstellungen des Zeitschaltprogramms kann der Benutzer mit **PROG** zur vorherigen Seite zurückschalten. Der Benutzer kann mit dieser Taste den Einstellmodus Schritt für Schritt beenden. Die HMI-SG beendet den Einstellmodus für das Zeitschaltprogramm auch automatisch, wenn 1 Minute lang keine Funktion ausgeführt wird. Nach dem Drücken der Taste **OK** vorgenommene Änderungen werden nicht gespeichert.

Alarmklasse	Eingang	Alarmpunkt	Beschreibung	POL822
				Anzeige
erweitert	D1	ZUL-Luftventilator Alarm	Überlast Zuluftventilator, Motorschutz Q1 aus	A.01
erweitert	D2	ABL-Ventilator Alarm	Überlast Abluftventilator, Motorschutz Q2 aus	A.02
einfach	X4	ABL-Temperaturfühler Alarm	Ablufttemperaturfühler ist defekt oder ein Kabel ist gebrochen	A.03
einfach	X1	AUL-Temperaturfühler Alarm	Außenlufttemperaturfühler ist defekt oder ein Kabel ist gebrochen	A.04
einfach	X2	ZUL-Temperaturfühler Alarm	Zulufttemperaturfühler ist defekt oder ein Kabel ist gebrochen	A.05
einfach	1X1	ZUL-Filterfühler Alarm	Zuluftfilterfühler ist defekt, ein Kabel ist gebrochen oder Filter sind verschmutzt	A.06
einfach	1X2	ABL-Filterfühler Alarm	Abluftfilterfühler ist defekt, ein Kabel ist gebrochen oder Filter sind verschmutzt	A.07
einfach	1X3	ZUL-Druckfühler Alarm	Zuluftdruckfühler ist defekt oder ein Kabel ist gebrochen	A.08
einfach	1X4	ABL-Druckfühler Alarm	Abluftdruckfühler ist defekt oder ein Kabel ist gebrochen	A.09
erweitert	D3	Heizpumpe Alarm	Überlast Heizpumpe	A.10
erweitert	D4	Frostschutz	Frostschutz aktiv	A.11
erweitert	D5	Brand Alarm	Zentraler Brandalarm ausgelöst	A.12
einfach	2X8	HREC (Rotationswärmetauscher) Alarm	Keilriemenalarm, Rad verschmutzt oder Kabel gebrochen	A.13
einfach	X3	Relative ZUL-Feuchte	Fühler für relative Zuluftfeuchte ist defekt oder ein Kabel ist gebrochen	A.14
einfach	2X1	Niederdruckalarm	Niedriger Kältemitteldruck in Anlage, Kältemittelleck	A.15
einfach	2X2	Hochdruckalarm	Hoher Kältemitteldruck in Anlage	A.16
einfach	2X3	Kompressoralarm	Überlast Kompressor, Motorschutz Q3 oder Q4 aus, Alarm Emerson-Kompressorregler	A.17
einfach	X5	Kondensatorpumpe Alarm	Überlast Kondensatorpumpe	A.18
einfach	2X4	Vorheizpumpe Alarm	Überlast Vorheizpumpe	A.19

2. Bedienung der integrierten HMI

Die folgende Abbildung zeigt die integrierte HMI und ihre Bedienelemente:

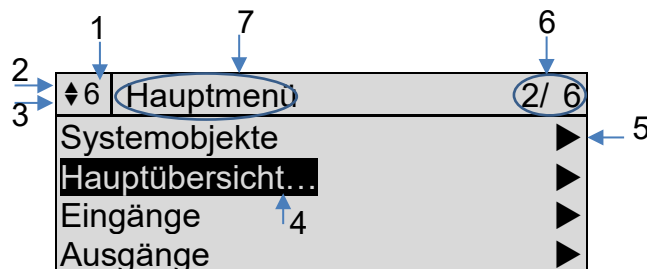


Die Bedienelemente und ihre Funktion:

Element	Aktion	Funktion
Push & Roll-Knopf	Im Uhrzeigersinn drehen	In der Zeilenanzeige nach unten scrollen oder Werte beim Bearbeiten ändern. Die Werte wechseln schneller, wenn der Push & Roll-Knopf schnell gedreht und gedreht gehalten wird.
	Gegen den Uhrzeigersinn drehen	Nach oben scrollen oder einen Eingabewert verringern. Die Werte wechseln schneller, wenn der Push & Roll-Knopf schnell gedreht und gedreht gehalten wird.
	Drücken	Auswählen/bestätigen.
	Gedrückt halten	An-/Abmeldefenster aufrufen.
ALARM	Drücken	Alarmbezogene Seiten aufrufen und zwischen ihnen wechseln.
INFO	Drücken	Zurück zur vorherigen Seite. Änderungen verwerfen und zum Hauptmenü wechseln.
ESC	Drücken	Änderungen verwerfen, zur übergeordneten Menüebene wechseln, zur vorherigen Seite zurückschalten.

2.1. Display

Über die integrierte Bedienoberfläche (HMI) für POL63x-Regler können die Bedienung durch den Endbenutzer, die Inbetriebnahme, die Konfiguration und das Alarmmanagement vorgenommen werden. Zudem bietet sie Passwortschutz für Bedienvorgänge und Anzeigen. Die Funktionen sind identisch mit denen der externen HMI-Version POL895.51/STD, nur das Bildschirmlayout unterscheidet sich aufgrund der unterschiedlichen Bildschirmgröße. Die Technik der integrierten und der externen HMI sowie der über IP ansprechbaren HMI4web ist gleich.



Die folgende Tabelle erläutert die Informationen auf dem Bildschirm:

Legende	Symbol	Bedeutung
1		Wenn leer, ist kein Benutzer auf einer Benutzerebene an der HMI angemeldet.
	2	Die aktuelle Benutzerebene ist Endbenutzer.
	4	Die aktuelle Benutzerebene ist Service.
	6	Die aktuelle Benutzerebene ist OEM-Werk.
2	▲	Über der aktuellen Seite gibt es weitere Zeilen, die gerade nicht zu sehen sind.
3	▼	Unter der aktuellen Seite gibt es weitere Zeilen, die gerade nicht zu sehen sind.
4	...	Diese Zeile enthält verborgene Zeichen. Mögliche Ursachen: Wenn eine Zeichenfolge für die Zeile zu lang ist, wird am Ende der Zeile das Symbol „...“ angezeigt. Wenn die Zeile hervorgehoben wird, läuft sie Zeichen für Zeichen horizontal durch das Display. Bei Zeilen mit mehreren Zeichenfolgen wird „...“ am Ende einer Zeichenfolge angezeigt, wenn das Ende der Zeichenfolge von der Zeichenfolge für die nächste Position überdeckt ist. Wenn die Zeile hervorgehoben wird, läuft die erste Zeichenfolge mit überdecktem Text automatisch Zeichen für Zeichen durch das Display. Beim Durchlaufen der Zeichen wird jedes Mal um ein ganzes Zeichen weitergeschaltet, unabhängig davon, ob lateinische oder ostasiatische Zeichen verwendet werden.
5	►	Es gibt ein Untermenü.
6	5/7	Hier wird für die ausgewählte Seite die aktuelle Zeile der Zeilen insgesamt angezeigt. In diesem Beispiel enthält die Seite insgesamt 7 Zeilen und Zeile 5 ist zurzeit ausgewählt.
7	Titelbereich	Titelzeile: Nie hervorgehoben. Der Applikationstechniker kann auf dieser Zeile eine Zielseite definieren, die sich mit einem kurzen Tastendruck auf INFO direkt aufrufen lässt, sofern der Benutzer über die entsprechenden Zugriffsrechte verfügt.

2.2. Anmelden

Der Benutzer kann sich auf einer von vier verschiedenen Benutzerebenen anmelden:

Benutzer	Symbol	Empfohlene Verwendung	Beschreibung
Keine Anmeldung		Die Zugriffsrechte dieser Ebene eignen sich für Benutzer, die in der Lage sein sollen, grundlegende Informationen des Climatix-Reglers anzuzeigen.	Kein Passwort erforderlich.
Endbenutzer	2	Zugriffsrechte für Benutzer, die in der Lage sein sollen, den Climatix-Regler zu bedienen.	1000
Service	4	Zugriffsrechte für Benutzer, die in der Lage sein sollen, den Climatix-Regler zu warten.	Servicepasswort erforderlich.
OEM-Werk	6	Zugriffsrechte für Benutzer, die in der Lage sein sollen, den Climatix-Regler zu konfigurieren und in Betrieb zu nehmen.	OEM-Passwort erforderlich.

Mit der Taste INFO wird standardmäßig die Hauptseite des Reglers aufgerufen.

2.2.1. Anmeldeseite

Die Startseite wird angezeigt, wenn der Benutzer die Taste INFO drückt. Die Anmeldeseite erscheint, wenn die Zeile „Passwort eingeben“ ausgewählt wird:

Passwort	1
Eintrag	****

Drücken Sie **INFO**, um die Startseite aufzurufen:

Auf der Anmeldeseite gibt der Benutzer 4 Ziffern (0-9) ein, die in der Applikation für verschiedene Benutzerebenen definiert sind.

2.2.2. Passworteingabe

Gehen Sie bei der Passworteingabe wie folgt vor:

Schritt 1

Wählen Sie eine Ziffer aus, indem Sie den **Push & Roll-Knopf** drehen:

Passwort	1
Eintrag	0***

Schritt 2

Bestätigen Sie die Eingabe, indem Sie den **Push & Roll-Knopf** drücken. Anstelle des eingegebenen Werts wird jetzt ein Sternchen (*) angezeigt:

Passwort	1
Eintrag	*0**

Hinweis: Sie können diese Seite jederzeit verlassen, indem Sie **ESC** drücken.

Schritt 3

Geben Sie die 4 Ziffern Ihres eigenen Passworts ein und bestätigen Sie die letzte Ziffer, indem Sie den **Push & Roll-Knopf** drücken. Daraufhin prüft der Regler das Passwort. Wenn das richtige Passwort eingegeben wurde, wird die Benutzer- bzw. Berechtigungsebene oben links auf dem Display angezeigt.

Schritt 4

Bei einem falschen Passwort wechselt der Regler automatisch zur niedrigsten Berechtigungsebene und die Startseite des Reglers wird angezeigt. Dementsprechend wird auch keine Berechtigungsebene angezeigt.

2.3. Bedienverfahren für Parameter

2.3.1. Anzeigen der Parameter

Der Benutzer kann durch Drehen des **Push & Roll-Knopfs** die Parameter und deren Werte anzeigen. Hier sehen Sie ein Beispiel:

▲6	Hauptübersicht	3/ 4
	Passwort	▶
	Hauptmenü	▶
	Betriebsarten	Tag
	Anlagenmodus	Tag

Wenn der Benutzer einen Parameter hervorhebt und den **Push & Roll-Knopf** drückt, wird eine neue Seite zum Bearbeiten des Werts angezeigt.

Zum Bearbeiten von ganzzahligen und Gleitkommawerten steht eine eigene Seite zur Verfügung. Drehen Sie auf der Seite zum Bearbeiten von Werten den **Push & Roll-Knopf**, um den Wert zu ändern. Hier eine Abbildung der Seite zum Bearbeiten von Werten:

6	Hauptmenü	1/ 1
	Betriebsart...	Autom.

2.3.2. Mehrere änderbare Werte auf der Zeile

Manche Daten sind naturgemäß segmentiert, so zum Beispiel IP-Adressen oder Datum und Uhrzeit.

▼6	Systemobjekte	1/ 7
	Zeit	11:55:30
	Datum	15.05.19
	Zeit gültig	Ja
	Kommunikation	▶

Segmentierte Datenpunkte werden nacheinander hervorgehoben, sobald die vorherige Eingabe bestätigt wurde:

6	Systemübersicht	1/ 1
	Zeit	11:55:30
	Datum	15.05.19

Die HMI schaltet zur vorherigen Seite zurück, sobald der letzte Datenpunkt in der Zeile bestätigt wurde.

Drücken Sie **ESC** oder **INFO**, um die Eingabe für mehrere änderbare Datenpunkte in der aktuellen Zeile zu verwerfen.

2.4. Alarm-Handling

2.4.1. Alarmmanagement

Die Alarmglocke oben rechts auf dem Bildschirm bewegt sich bei einem Alarm. Ein neuer Alarm muss vom Bediener quittiert werden.

Drücken Sie die Taste **Alarm**, um die Alarmierungsseite aufzurufen:

6	Alarmierung	1	🔔
	Alarmliste	2	▶
	Alarmhistorie	50	▶
	Alarm-Snapshot	0	▶
	Erweitert		▶

2.4.2. Alarm Quittierung

Wechseln Sie in das Menü „Alarmliste“, um eine vollständige Liste aktiver und nicht quittierter Alarme anzuzeigen.

6	Alarmliste	1	🔔
	Quittieren		
	Sammelalarm: AusN...		▶
	ZUL-Ventilator		▶
	AusNorma...		

Wechseln Sie zu der Zeile für den ausgewählten Alarm. Neben der Alarmklasse werden Datum und Uhrzeit angezeigt.

Entfernen Sie alle Alarme aus der Liste, indem Sie den Wert für „Quittieren“ in „Ausführen“ ändern. Hierfür muss die entsprechende Berechtigungsebene in der Applikation programmiert sein.

Nachdem die Alarme aus der Alarmliste entfernt wurden, werden sie in die Alarmhistorie verschoben. Die Alarmglocke hört auf zu klingeln und wird weiterhin angezeigt, wenn neue Alarme quittiert wurden, aber noch aktiv sind.

6	Alarmierung	1	🔔
	Alarmliste	2	▶
	Alarmhistorie	50	▶
	Erweitert		▶

2.4.3. Alarmhistorie

In der Alarmhistorie werden die 50 letzten protokollierten Alarmereignisse aufgelistet:

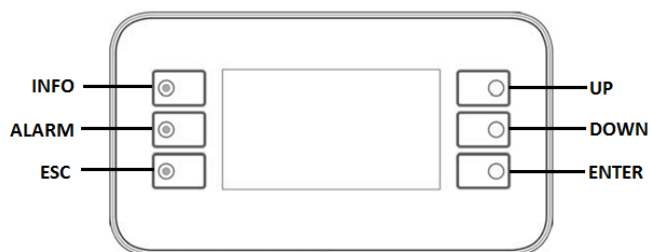
6	Alarmhistorie	1	🔔
	Einträge	50	
	Sammelalarm: AusNo...		▶
	ZUL-Ventilator		▶
	AusNormal: ...		
	ABL-Ventilator		▶
	AusNormal:...		

Zeigen Sie die zugehörigen Informationen an, indem Sie einen ausgewählten Alarm aufrufen.

3. Externe HMI



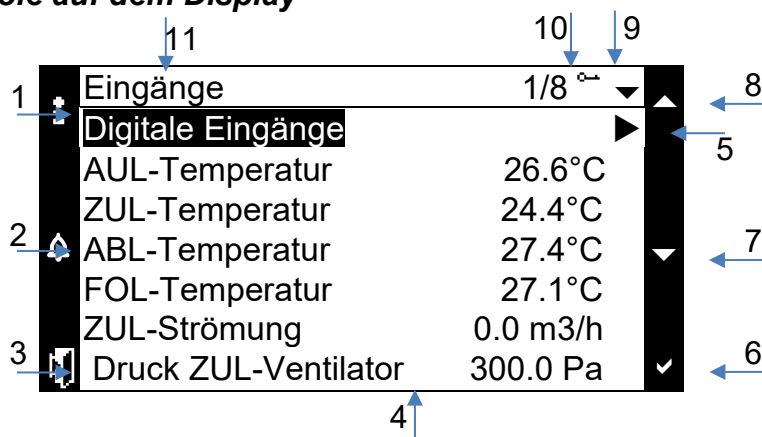
3.1. Bedienelemente



Legende	Aktion	Funktionen
INFO	Drücken	Die HMI ruft eine benutzerdefinierte Seite auf, sofern der Benutzer über die entsprechenden Zugriffsrechte verfügt. Wenn keine Seite definiert ist, erscheint die Startseite (Hauptmenü).
	Gedrückt halten	Den Trend für den ausgewählten Wert anzeigen.
ALARM	Drücken	Alarmbezogene Seiten aufrufen und zwischen ihnen wechseln.
ESC	Drücken	Änderungen verwerfen, zur übergeordneten Menüebene wechseln, zur vorherigen Seite zurückschalten.
	Gedrückt halten	Zur HMI-Startseite wechseln.
AUF	Drücken	Nach oben scrollen oder einen Eingabewert erhöhen.
	Gedrückt halten	Beschleunigen: Die Anzeige läuft schnell nach oben durch oder der Wert wird schnell erhöht.
AB	Drücken	Nach unten scrollen oder einen Eingabewert verringern.
	Gedrückt halten	Beschleunigen: Die Anzeige läuft schnell nach unten durch oder der Wert wird schnell verringert.
EINGABE	Drücken	Eingabe/Auswahl/Bestätigung.
	Gedrückt halten	An-/Abmeldefenster aufrufen. Wenn EINGABE nach der Anmeldung auf einer beliebigen Benutzerebene 3 Sekunden lang gedrückt gehalten wird, erscheint das An-/Abmeldefenster. Wenn der Benutzer auf keiner Benutzerebene angemeldet ist und EINGABE für 3 Sekunden gedrückt gehalten wird, erscheint an der HMI-TM die Passwortheingabeseite.

3.2. Erläuterungen zum Display

3.2.1. Symbole auf dem Display



Legende	Symbol	Bedeutung
1		Infotaste.
2		Alarmtaste.
3		Esc-Taste.
4	„...“	Zeigt an, dass diese Zeile verborgene Zeichen enthält. Mögliche Ursachen: - Wenn eine Zeichenfolge für die Zeile zu lang ist, wird am Ende der Zeile das Symbol „...“ angezeigt. Wenn die Zeile hervorgehoben wird, läuft sie Zeichen für Zeichen horizontal durch das Display. - Bei Zeilen mit mehreren Zeichenfolgen wird „...“ am Ende einer Zeichenfolge angezeigt, wenn das Ende der Zeichenfolge von der Zeichenfolge für die nächste Position überdeckt ist. Wenn diese Zeile hervorgehoben wird, läuft die erste Zeichenfolge mit überdecktem Text automatisch Zeichen für Zeichen durch das Display.
5		Zeigt an, dass es ein Untermenü gibt.
6		EINGABE-Taste.
7		Das Symbol am rechten Rand kennzeichnet die Taste AB. Das Symbol am oberen Rand zeigt an, dass es unter dem aktuellen Bildschirm weitere Zeilen gibt. Auf der Seite zum Ändern von Werten wird anstelle von ▼ das Zeichen „-“ angezeigt, da die Taste dort zum Verringern von Werten dient.
8		Das Symbol am rechten Rand kennzeichnet die Taste AUF. Das Symbol am oberen Rand zeigt an, dass es über dem aktuellen Bildschirm weitere Zeilen gibt. Auf der Seite zum Ändern von Werten wird anstelle von ▲ das Zeichen „+“ angezeigt, da die Taste dort zum Erhöhen von Werten dient.

Legende	Symbol	Bedeutung
9		Leer – An der HMI-TM ist kein Benutzer auf einer Benutzerebene angemeldet.
		1 Schlüssel – Endbenutzerebene.
		2 Schlüssel – Serviceebene.
10	1/8	Gibt an, dass diese Seite insgesamt 8 Zeilen enthält und dass die 1. Zeile derzeit ausgewählt ist.
11	Alarmliste	Titelzeile. Ist nie hervorgehoben, unterstützt aber alle Tokens und weist dieselben Merkmale wie eine normale Zeile im Inhaltsbereich auf. Der Applikationstechniker kann auf dieser Zeile eine Zielseite definieren, die sich mit einem kurzen Tastendruck auf INFO direkt aufrufen lässt, sofern der Benutzer über die entsprechenden Zugriffsrechte verfügt.

3.2.2. Hervorhebung

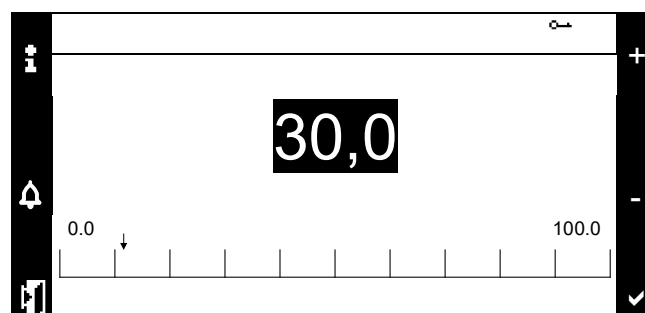
Nachdem eine Seite aufgerufen wurde, wird die erste Zeile auf der Seite hervorgehoben:

	Sollwert	1/12 °C	▼
	Zeitschaltprogramm	Tag	►
	ZUL-VolumenstromSW	2000 m3/h	
	ABL-VolumenstromSW	2000 m3/h	
	AktuellerZUL-	2000 m3/h	
	Volumenstrom...		▼
	AktuellerABL-	2000 m3/h	
	Volumenstrom...		
	SWTemperatur	30.0 °C	
	AktuelleSWTemperatur	30.0 °C	✓
	...		

Wenn eine Zeile einen änderbaren Wert (Datenpunkt) enthält, wird bei Auswahl der Zeile die gesamte Zeile hervorgehoben:

	Sollwert	6/12 °C	▼
	Zeitschaltprogramm	Tag	►
	ZUL-VolumenstromSW	2000 m3/h	
	ABL-VolumenstromSW	2000 m3/h	
	AktuellerZUL-	2000 m3/h	
	Volumenstrom...		▼
	SWTemperatur	30.0 °C	
	AktuelleSWTemperatur	30.0 °C	
	...		
	TotZoneTempTag	0.6 °C	✓

Drücken Sie **EINGABE**. Der änderbare Datenpunkt wird hervorgehoben und kann geändert werden:



Wenn eine Zeile keinen änderbaren Wert enthält, wird bei Auswahl der Zeile die gesamte Zeile hervorgehoben:

	Sollwert	4/21 	
	Zeitschaltprogramm	Tag 	
	ZUL-VolumenstromSW	2000 m3/h	
	ABL-VolumenstromSW	2000 m3/h	
	AktuellerZUL-Volumenstrom...	2000 m3/h	
	AktuellerABL-Volumenstrom...	2000 m3/h	
	SWTemperatur	30.0 °C	
	AktuelleSWTemperatur	30.0 °C	
	...		

Wenn eine Zeile mehrere änderbare Datenpunkte enthält, können sie durch wiederholtes Drücken von **EINGABE** nacheinander einzeln hervorgehoben werden:

	Systemobjekte	1/7 	
	Zeit	11:55:30	
	Datum	31.12.18.	
	Zeit gültig	Ja	
	Kommunikation		
	Anlageninfo		
	Versionen		
	Sprachauswahl	Deutsch	

3.3. Anmelden

3.3.1. Benutzerebene

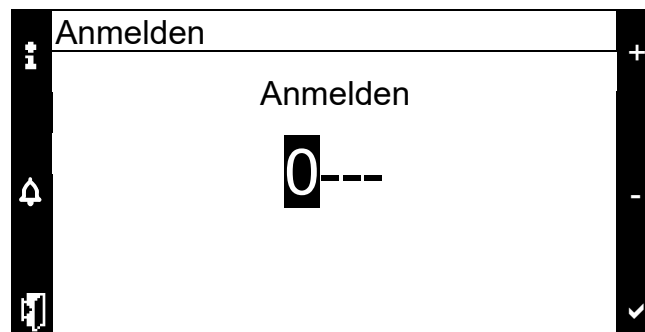
Sobald die Kommunikation zwischen der HMI-TM und dem Regler konfiguriert wurde, kann sich der Benutzer auf 1 der 4 in der folgenden Tabelle erläuterten Benutzerebenen anmelden:

Benutzer	Symbol	Empfohlene Verwendung	Beschreibung
Keine Anmeldung		Die Zugriffsrechte dieser Ebene eignen sich für Benutzer, die in der Lage sein sollen, grundlegende Applikationsinformationen anzuzeigen, aber nicht zu ändern.	Kein Passwort erforderlich
Endbenutzer		Die Zugriffsrechte dieser Ebene eignen sich für Benutzer, die in der Lage sein sollen, die RLT-Anlage zu bedienen und grundlegende Einstellungen und Sollwerte zu ändern.	1000
Service		Die Zugriffsrechte dieser Ebene eignen sich für Benutzer, die in der Lage sein sollen, die RLT-Anlage zu warten und erweiterte Einstellungen zu ändern.	Servicepasswort erforderlich
OEM-Werk		Die Zugriffsrechte dieser Ebene eignen sich für Benutzer, die in der Lage sein sollen, die RLT-Anlage zu konfigurieren und alle verfügbaren Einstellungen zu ändern.	OEM-Passwort erforderlich

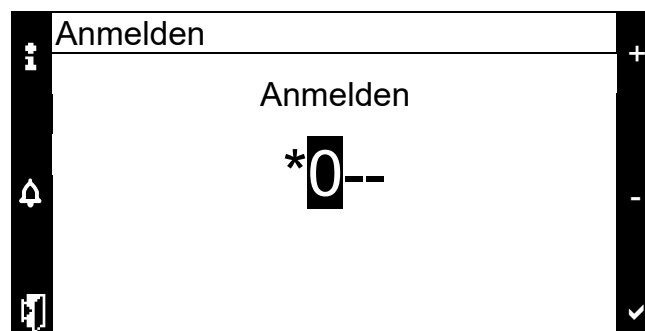
Hinweise: Der OEM definiert die speziellen Zugriffsrechte für jede Benutzerebene.

3.3.2. Passwordeingabe

Schritt 1 – Wählen Sie eine Ziffer, indem Sie **AUF** oder **AB** drücken.

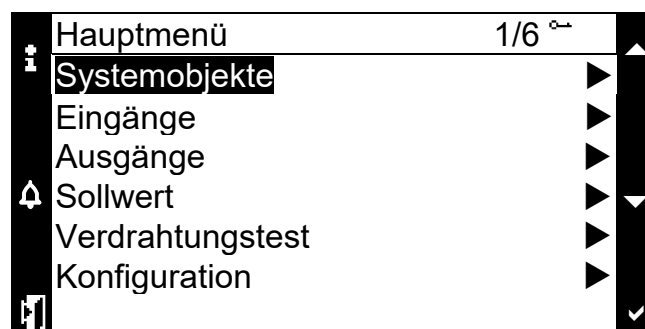


Schritt 2 – Bestätigen Sie die Eingabe, indem Sie **EINGABE** drücken. Anstelle des eingegebenen Werts wird jetzt ein Sternchen angezeigt.

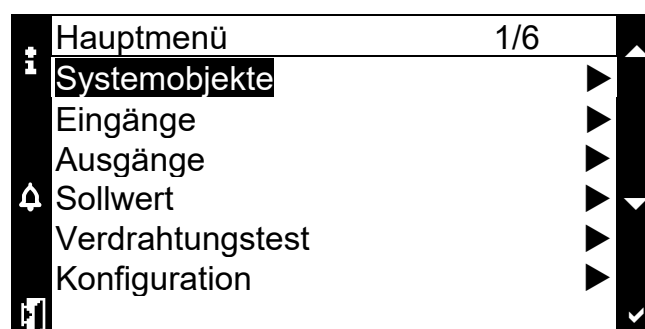


Hinweis: Sie können die Seite jederzeit verlassen, indem Sie **ESC** drücken. Halten Sie **EINGABE** 3 Sekunden lang gedrückt, um das Passwort erneut einzugeben.

Schritt 3 – Geben Sie das 4-stellige Passwort ein. Die HMI-TM wechselt zu der in der HMI-Vorlage definierten Zielseite. Die entsprechende Benutzerebene wird oben rechts angezeigt.



Schritt 4 – Wenn nicht das richtige Passwort eingegeben wird, wechselt die HMI-TM zur Startseite des Reglers und der Benutzer wird nicht auf der gewünschten Benutzerebene angemeldet.



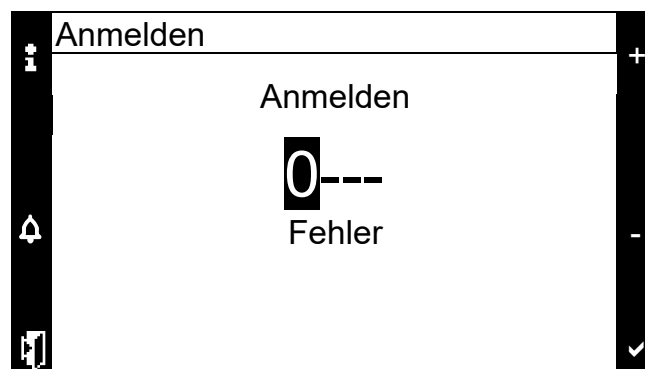
3.3.3. Passwordeingabe mittels Taste EINGABE

Schritt 1 – Halten Sie auf einer beliebigen Seite (außer Fehlerberichtsseiten) **EINGABE** 3 Sekunden lang gedrückt. Die HMI-TM wechselt zur Passwordeingabeseite. Näheres zur Passwordeingabe finden Sie unter „Passwordeingabe“ auf der vorherigen Seite.

Hinweis: Sie können jederzeit bewirken, dass die HMI-TM die Seite verlässt, indem Sie **ESC** drücken. Halten Sie **EINGABE** 3 Sekunden lang gedrückt, um das Passwort erneut einzugeben.

Schritt 2 – Wenn die 4 richtigen Ziffern eingegeben wurden, erscheint die Seite, auf der der Benutzer die Passwordeingabeseite aufgerufen hat, und die entsprechende Benutzerebene wird oben rechts angezeigt.

Schritt 3 – Wenn nicht das richtige Passwort eingegeben wird, erscheint im Display der HMI-TM Folgendes:

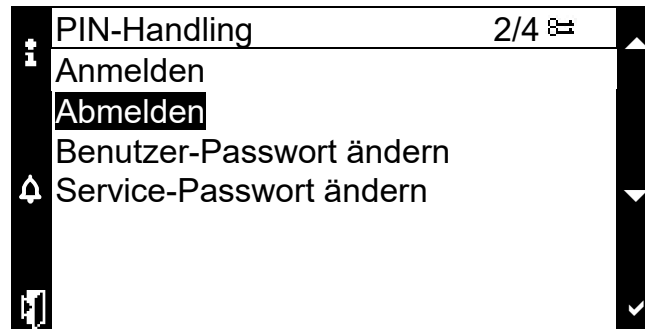


Schritt 4 – Jetzt können Sie das Passwort erneut eingeben. Wenn Sie auf dieser Seite INFO drücken, wechselt die HMI-TM zur Startseite des Reglers.

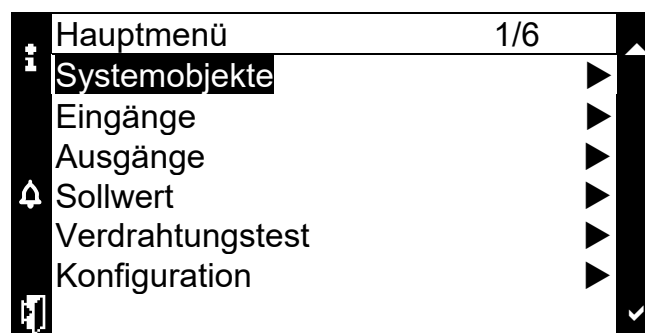
3.4. Abmelden

Nach der Anmeldung auf einer beliebigen Benutzerebene kann sich der Benutzer von jeder Seite aus abmelden. Gehen Sie zum Abmelden wie folgt vor:

Schritt 1 – Halten Sie **EINGABE** 3 Sekunden lang gedrückt, um die Passwort-Handling-Seite aufzurufen, auf der Sie sich abmelden können.



Schritt 2 – Wählen Sie **Abmelden** und drücken Sie dann **EINGABE**. Sie werden aus der derzeitigen Benutzerebene abgemeldet. Die Startseite des Reglers wird wie folgt angezeigt:



Hinweis: Wenn die HMI-TM innerhalb von 10 Minuten nach dem Anmelden nicht bedient wird, meldet die HMI-TM den Benutzer automatisch ab.

3.5. Bedienverfahren für Parameter

3.5.1. Anzeigen der Parameter

Der Benutzer kann durch Drücken von **AUF** oder **AB** auf dem folgenden Bildschirm die Parameter und deren Werte anzeigen:

	Sollwert	1/13	
	Zeitschaltprogramm	Economy	
	ZUL-VolumenstromSW	2000 m3/h	
	ABL-VolumenstromSW	2000 m3/h	
	AktuellerZUL-Volumenstrom...	2000 m3/h	
	AktuellerABL-Volumenstrom...	2000 m3/h	
	SWTemperatur	30.0 °C	
	AktuelleSWTemperatur	30.0 °C	
	...		

Wenn der Benutzer einen Parameter hervorhebt und **EINGABE** drückt, wird eine neue Seite zum Bearbeiten des Werts angezeigt.

3.6. Einschalten der Anlage

Die RLT-Anlage kann über ein Zeitschaltprogramm oder manuell eingeschaltet werden.

In der manuellen Betriebsart bleibt die RLT-Anlage in der ausgewählten Betriebsart, bis diese über eine Bedienoberfläche gewechselt wird. Die folgenden Betriebsarten stehen zur Verfügung: Autom. (Raumgerät oder Zeitschaltprogramm aktiv), Aus, Tag und Nacht.

Zum Wechseln der Betriebsart muss das Passwort für die Benutzerebene (oder eine höhere Ebene) eingegeben werden.

Schritt 1 – Navigieren Sie zur Zeile „Betriebsarten“ und wählen Sie sie aus.

	Hauptübersicht	3/4	
	Passwort		
	Hauptmenü		
	Betriebsarten	Autom.	
	Anlagenpunkt	Tag	

Schritt 2 – Navigieren Sie zur gewünschten Betriebsart und drücken Sie die Taste **EINGABE** (oder verwenden Sie den **Push & Roll-Knopf** der integrierten HMI).

		1/4	
	Autom.		
	Aus		
	Tag		
	Nacht		

Hinweis: Das oben erläuterte Vorgehen gilt auch für die **integrierte HMI**.

3.7. Sollwerte

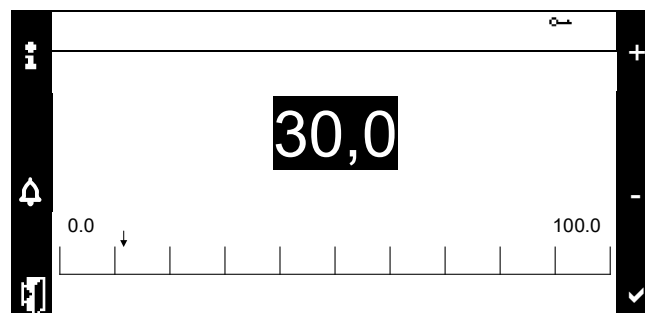
Bestimmte Sollwerte in der Anlage können geändert werden.
Alle Parameter hängen von der Software der RLT-Anlage (Applikation) ab.

Ändern des Temperatursollwerts

Schritt 1 – Zum Ändern des Temperatursollwerts wählen Sie im Hauptmenü das Untermenü **Sollwert**, navigieren zur Zeile „**SWTemperatur**“ und rufen sie auf.

	Sollwert	6/12 °C	▼
i	Zeitschaltprogramm	Tag	▶
	ZUL-VolumenstromSW	2000 m3/h	
	ABL-VolumenstromSW	2000 m3/h	
⬆	AktuellerZUL-	2000 m3/h	
	Volumenstrom...		▼
	AktuellerABL-	2000 m3/h	
	Volumenstrom...		
	SWTemperatur	30.0 °C	
⬆	AktuelleSWTemperatur	30.0 °C	✓
	...		

Schritt 2 – Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein, indem Sie die Tasten **AUF** und **AB** drücken, und drücken Sie dann **EINGABE** (oder verwenden Sie den **Push & Roll-Knopf** der integrierten HMI).



Ändern des Feuchtesollwerts

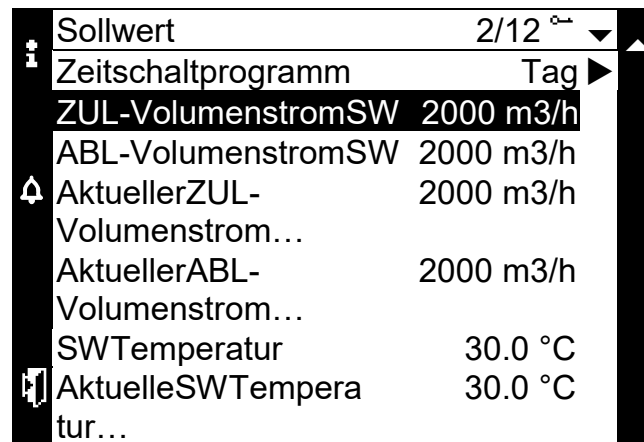
Schritt 1 – Zum Ändern des Feuchtesollwerts wählen Sie im Hauptmenü das Untermenü **Sollwert**, navigieren zur Zeile „**Feuchtesollw.**“ und rufen sie auf.

	Sollwert	10/12 °C	⬆
i	AktuellerZUL-	2000 m3/h	▲
	Volumenstrom...		
	AktuellerABL-	2000 m3/h	
	Volumenstrom...		
	SWTemperatur	30 °C	
⬆	AktuelleSWTemperatur	30.0 °C	▼
	...		
	TotZoneTempTag	0.6°Ct	
	TotZoneTempNacht	1.8 °C	
⬆	Feuchtesollw.	55.0 %rH	✓

Schritt 2 – Stellen Sie die gewünschte Feuchte ein, indem Sie die Tasten **AUF** und **AB** drücken, und drücken Sie dann **EINGABE** (oder verwenden Sie den **Push & Roll-Knopf** der integrierten HMI).

Ändern der Strömungssollwerte

Schritt 1 – Zum Ändern der Strömungssollwerte wählen Sie im Hauptmenü das Untermenü **Sollwert**, navigieren zur Zeile „**ZUL-VolumenstromSW**“ oder „**ABL-VolumenstromSW**“ und rufen sie auf.



	Sollwert	2/12 °C	▼
	Zeitschaltprogramm	Tag	▶
	ZUL-VolumenstromSW	2000 m3/h	
	ABL-VolumenstromSW	2000 m3/h	
	AktuellerZUL-Volumenstrom...	2000 m3/h	
	AktuellerABL-Volumenstrom...	2000 m3/h	
	SWTemperatur	30.0 °C	
	AktuelleSWTemperatur...	30.0 °C	

Schritt 2 – Stellen Sie die gewünschte Strömung ein, indem Sie die Tasten **AUF** und **AB** drücken, und drücken Sie dann **EINGABE** (oder verwenden Sie den **Push & Roll-Knopf** der integrierten HMI).

Hinweis: Das oben erläuterte Vorgehen gilt auch für die **integrierte HMI**.

3.8. Konfigurieren des Zeitschaltprogramms

Das Zeitschaltprogramm dient dazu, die Betriebsart zu einer festgelegten Uhrzeit an einem bestimmten Datum zu wechseln.

Zum Aufrufen des Zeitschaltprogramms muss mindestens ein Passwort für die Benutzerebene eingegeben werden.

Über den folgenden Pfad gelangen Sie zum Menü für das Zeitschaltprogramm:

- Hauptübersicht > Hauptmenü > Sollwert > Zeitschaltprogramm

Zum Konfigurieren eines Zeitplans für einen bestimmten Tag, muss dieser ausgewählt und aufgerufen werden. Im Tagesmenü können 6 Schaltvorgänge konfiguriert werden. Zum Konfigurieren des Schaltvorgangs legt der Benutzer einen Zeitpunkt fest und wählt die Betriebsart aus, zu der zu dieser Zeit gewechselt werden soll. Damit die Konfiguration einfach und schnell durchzuführen ist, kann die Tageskonfiguration vom Montag zu weiteren Arbeitstagen kopiert werden.

Zeitschaltprogramm		1/8	
i	Montag		▶
	Dienstag		▶
	Mittwoch		▶
⚠	Donnerstag		▶ ▼
	Freitag		▶
	Samstag		▶
📅	Sonntag		▶ ✓

Sobald der Tag ausgewählt wurde, muss die Dauer eingestellt werden. Wenn die Auswahl der Dauer deaktiviert werden soll, muss das Zeitformat „24:60:00“ ausgewählt werden und die Zeile für die Betriebsart muss auf „Null“ gesetzt werden.

01:Montag		1/13	
i	01:Montag	Tag	▶
	01:Montag	05:00:00	
	01:Montag	Tag	
⚠	01:Montag	23:00:00	▶ ▼
	01:Montag	Nacht	
	01:Montag	24:60:00	
📅	01:Montag	Null	▶ ✓

3.9. Alarmmanagement

Wenn ein Fehler auftritt, blinkt die Alarm-LED. Nach Quittierung des Alarms leuchtet die Alarm-LED rot. Wenn kein Alarm vorliegt, schaltet sich die Alarm-LED aus. Es gibt 4 alarmbezogene Seiten:

Nr.	Name
1	Seite „Alarmliste Detail“
2	Seite „Alarmliste“
3	Listenseite „Alarmhistorie“
4	Seite zum Einstellen von Alarmliste/-historie

Wenn die Taste ALARM gedrückt wird, werden nacheinander die folgenden Seiten angezeigt: Alarmliste Detail → Alarmliste → Alarmhistorie → Einstellungen für Alarmliste/-historie

Alarmliste Detail

1/4

Sammelalarm AusNormal: Alarm

Priorität Niedrig (B)

Eingetreten: 08:46:27

> 31.12.201 8

Alarmliste

1/3

Quittieren

Sammelalarm AusNormal: Alarm

ZUL-Ventilator AusNormal: Alarm

Alarmhistorie

1/51

Einträge 50

Sammelalarm AusNormal: Alarm

ZUL-Ventilator AusNormal: Alarm

ABL-Ventilator AusNormal: Alarm

Wärmerückgewinnung AusNormal: Alarm

Elektroheizung AusNormal: Alarm

Brand AusNormal: OK

Alarmierung

1/10

Alarm-Snapshot 0

+Alarmliste: 2

Sortierung 1 Zeit

Sortierung 2 Zeit

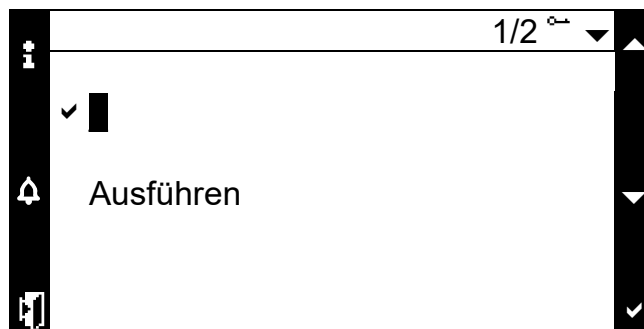
Absteigende Reihenfolge Passiv

+Alarmhistorie: 50

Zurücksetzen

3.9.1. Quittieren

Auf der Seite **Alarmliste** kann der Benutzer **Quittieren** wählen, um alle aktiven Alarme zu bestätigen. Die Bestätigungsseite ist unten abgebildet.



Die LED unter der durchsichtigen Taste ALARM blinkt im 1-Sekunden-Intervall, wenn aktive, noch nicht quitierte Alarme vorliegen.

Die LED unter der durchsichtigen Taste ALARM leuchtet stetig, wenn aktive Alarme vorliegen, aber alle bereits quitiert wurden.

3.10. LED-Anzeigen

3.10.1. Alarm-LED

LED	Bedeutung
Blinkt rot	Ein aktiver und noch nicht quittierter Alarm liegt vor.
Leuchtet rot	Aktive Alarme liegen vor, aber alle wurden bereits quittiert.
Aus	Es liegen keine aktiven Alarme vor.

3.10.2. Info-LED

LED	Bedeutung
Blinkt grün	Anlaufsequenz – Außenluft-/Fortluftklappen werden gestartet, Zeitschalter für Klappenverzögerung aktiv, ZUL-/ABL-Ventilator läuft nicht.
Leuchtet grün	Gerät läuft.
Blinkt orange und grün	Gerät ist im Schnellheizbetrieb.
Aus	Gerät ist aus.

4. HMI@Web

HMI@Web ist eine webbasierte HMI. Der Hauptunterschied zwischen der HMI und HMI@Web ist die grafische Ansicht in HMI@Web. Die Registerkarte für den Betrieb ist mit externen oder integrierten HMIs identisch.

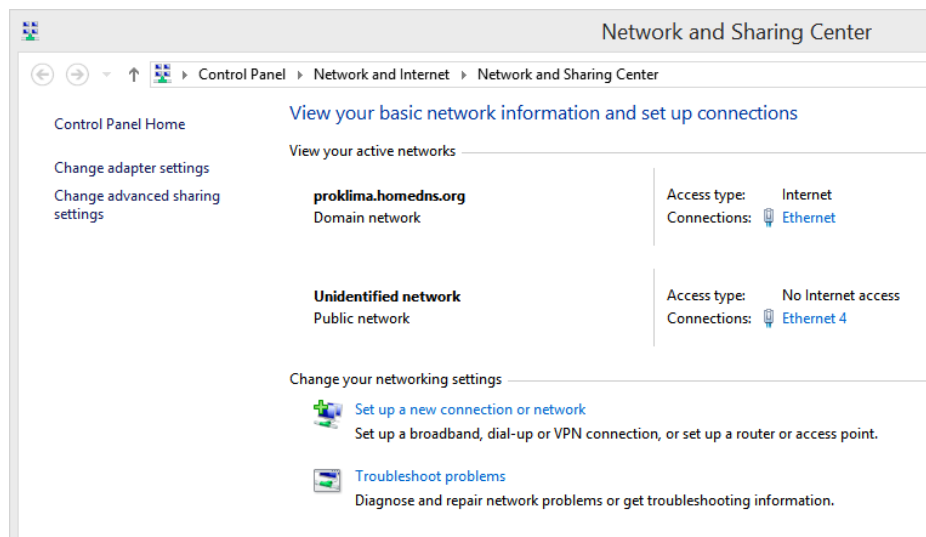
4.1. Verbindung

Für eine Verbindung zu HMI@Web müssen die Climatix POL63x und ein Notebook über ein Ethernetkabel (TCP/IP) miteinander verbunden werden.

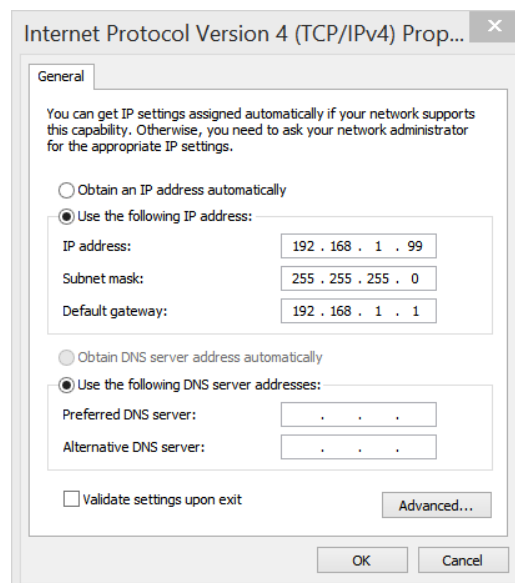
Ermitteln Sie die aktuelle IP-Adresse des Reglers mit der physischen HMI (extern oder eingebaut) oder mit SCOPE (Anschluss über USB).

Hinweis: Standardmäßig lautet die IP-Adresse 192.168.1.42

Sobald Sie die aktuelle IP-Adresse kennen, schließen Sie die Climatix POL63x über ein Ethernet-Kabel an ein Notebook an und öffnen das Netzwerk- und Freigabecenter, um das aktive Netzwerk zu konfigurieren (Adapter des Reglers).

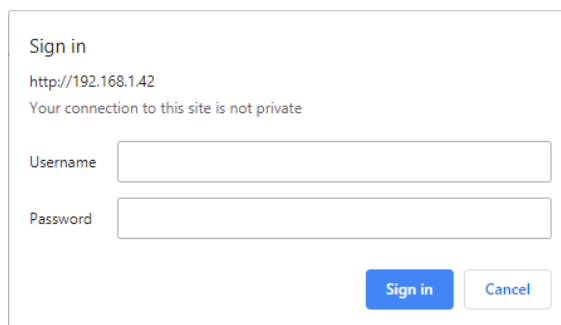


Öffnen Sie ein aktives Netzwerk, klicken Sie auf **Eigenschaften** und doppelklicken Sie dann auf **Internetprotokoll, Version 4 (TCP/IPv4)**. Konfigurieren Sie die IP-Adresse so, dass sie im Bereich der IP-Adresse des Reglers liegt. Siehe das Beispiel unten:



Hinweis: Die letzte Zifferngruppe der IP-Adresse muss sich von der letzten Zifferngruppe der IP-Adresse des Reglers unterscheiden.

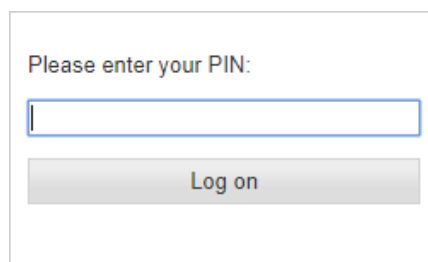
Rufen Sie Ihren Browser auf und geben Sie die aktuelle IP-Adresse des Reglers ein. Das Fenster „Sign in“ sollte angezeigt werden:



A web browser dialog box titled "Sign in". It shows the URL "http://192.168.1.42" and a warning: "Your connection to this site is not private". Below this, there are two input fields: "Username" and "Password". At the bottom right, there are two buttons: "Sign in" (blue) and "Cancel" (white with a blue border).

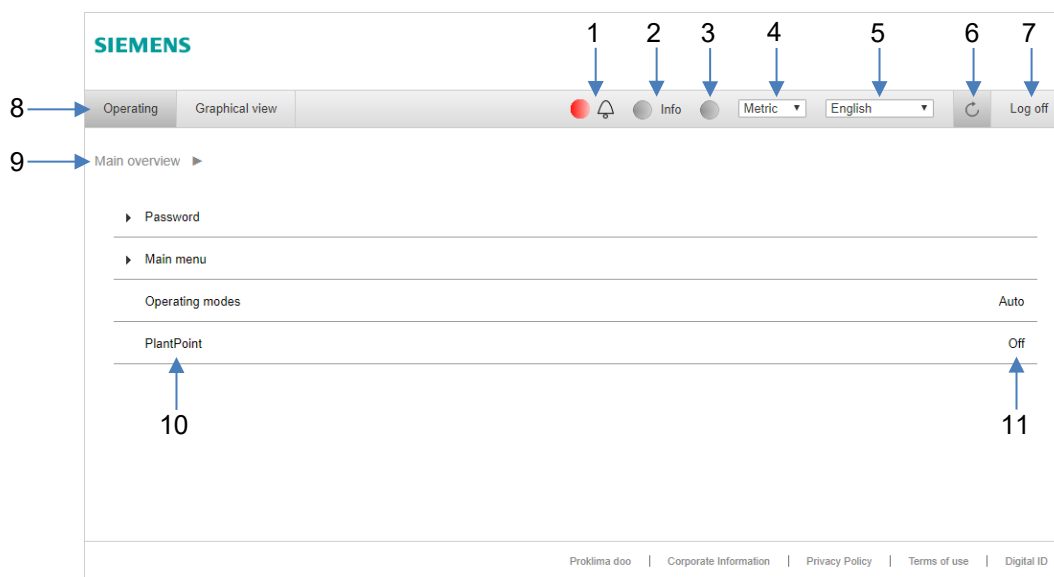
Username: ADMIN
Password: SBTAdmin!

Das Fenster für die PIN-Eingabe sollte angezeigt werden: Geben Sie eins der verfügbaren Passwörter ein (Beispiel: 1000 für Benutzerebene):



A web browser dialog box titled "Please enter your PIN:". It contains a single text input field for the PIN. Below the input field is a grey button labeled "Log on".

4.1. Bedienelemente



Legende	Bedeutung
1	Alarm-LED und Schaltfläche
2	Info-LED und Schaltfläche
3	Esc-LED und Schaltfläche
4	Metrisches/imperiales System
5	Sprachauswahl
6	Schaltfläche für automatische Aktualisierung
7	An-/Abmelde-Schaltfläche
8	Kopfzeile
9	Parameterstruktur
10	Parameterbezeichnung
11	Parameterwert

4.2. Anmelden

Für die Verwendung von HMI@Web muss eines der definierten Passwörter eingegeben werden, wenn das Fenster für die PIN-Eingabe erscheint.

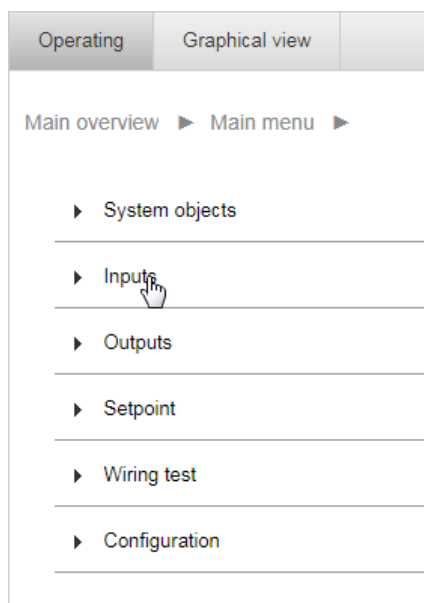
Die Berechtigungsebene kann jederzeit gewechselt werden. Klicken Sie dazu auf die Abmelde-Schaltfläche (Nr. 7 in der Abbildung oben). Sobald Sie auf „Abmelden“ klicken, wird das Fenster für die PIN-Eingabe angezeigt. Geben Sie das vom OEM definierte Passwort ein. Wenn nicht das richtige Passwort eingegeben wird, erscheint die folgende Meldung:

You have entered an invalid PIN:

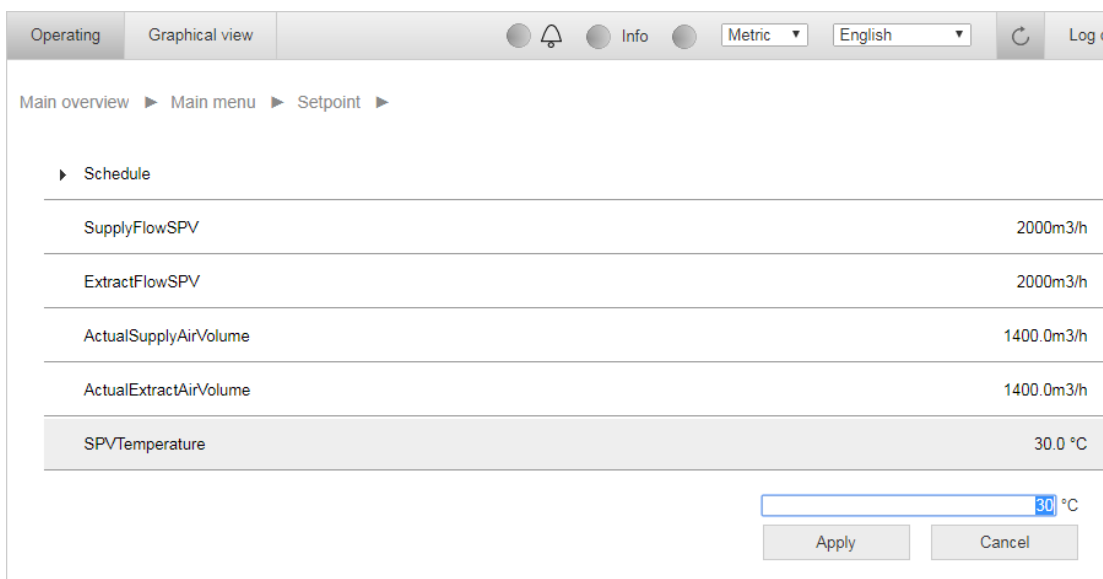
4.3. Bedienverfahren für Parameter

4.3.1. Anzeigen der Parameter

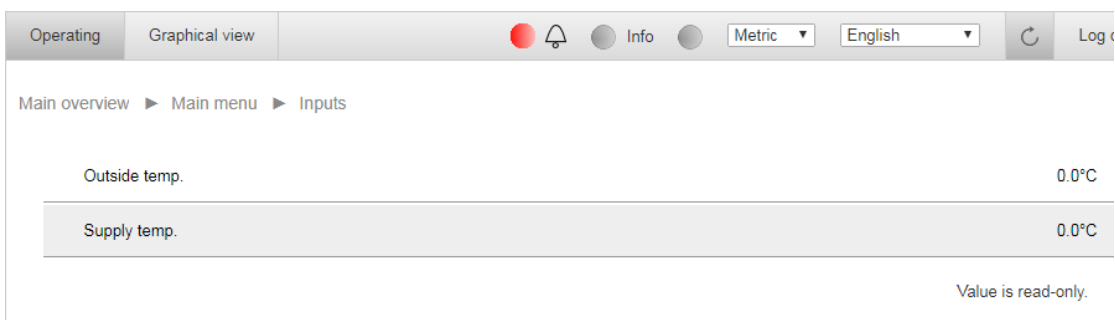
Mit dem Cursor können Sie die Parameterinformationen in den Menüs der HMI-Struktur anzeigen:



Bei Parametern, die sich ändern lassen, können Sie auf den Wert klicken und dann bearbeiten:



Wenn sich der Wert nicht ändern lässt, erscheint die folgende Meldung:

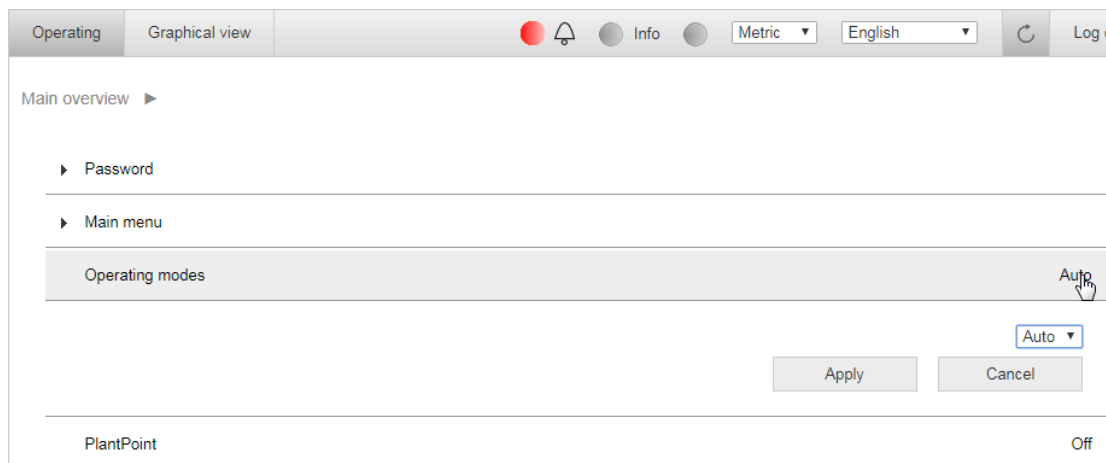


4.3.2. Ein-/Ausschalten der Anlage

Die RLT-Anlage kann über ein Zeitschaltprogramm oder manuell eingeschaltet werden.

In der manuellen Betriebsart bleibt die RLT-Anlage in der ausgewählten Betriebsart, bis diese über eine Bedienoberfläche gewechselt wird. Die folgenden Betriebsarten stehen zur Verfügung: Autom. (Raumgerät oder Zeitschaltprogramm aktiv), Aus, Tag und Nacht.

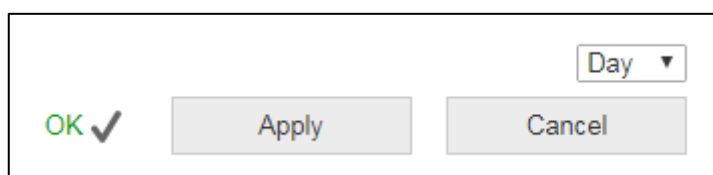
Zum Wechseln der Betriebsart navigieren Sie zu „Betriebsart“ unter „Hauptübersicht“ und klicken auf den Parameterwert:



Klicken Sie auf das Dropdown-Menü, wählen Sie die gewünschte Betriebsart und klicken Sie auf „Übernehmen“:



Nachdem Sie auf die Schaltfläche „Übernehmen“ geklickt haben, erscheint OK mit einem Häkchen:



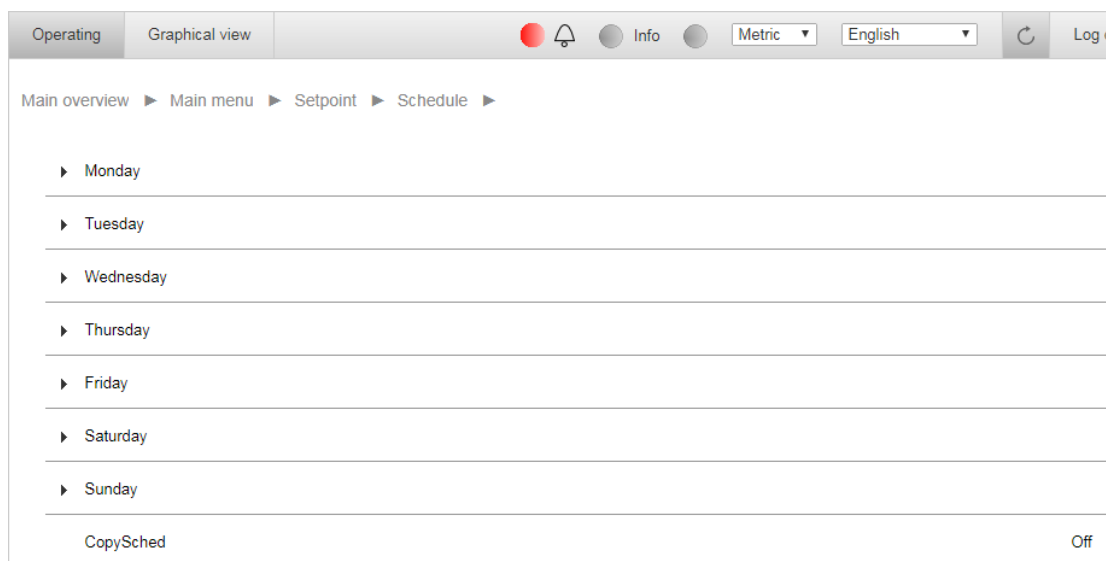
4.3.3. Konfigurieren des Zeitschaltprogramms

Zum Aufrufen des Zeitschaltprogramms muss mindestens ein Passwort für die Benutzerebene eingegeben werden.

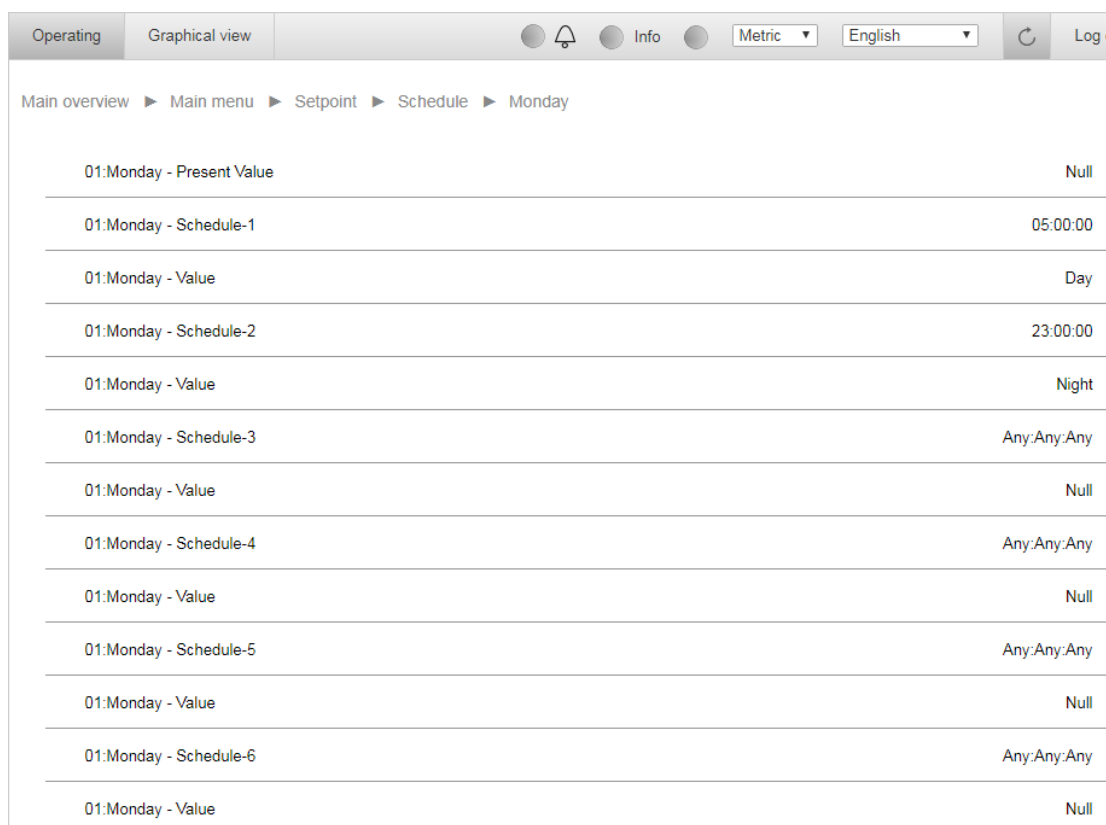
Über den folgenden Pfad gelangen Sie zum Menü für das Zeitschaltprogramm:

- Hauptübersicht > Hauptmenü > Sollwert > Zeitschaltprogramm

Zum Konfigurieren eines Zeitplans für einen bestimmten Tag, muss dieser ausgewählt und aufgerufen werden. Im Tagesmenü können 6 Schaltvorgänge konfiguriert werden. Zum Konfigurieren des Schaltvorgangs legt der Benutzer einen Zeitpunkt fest und wählt die Betriebsart aus, zu der zu dieser Zeit gewechselt werden soll. Damit die Konfiguration einfach und schnell durchzuführen ist, kann die Tageskonfiguration vom Montag zu weiteren Arbeitstagen kopiert werden.



Sobald der Tag ausgewählt wurde, muss die Dauer eingestellt werden. Wenn die Auswahl der Dauer deaktiviert werden soll, muss das Zeitformat „24:60:00“ ausgewählt werden und die Zeile für die Betriebsart muss auf „Null“ gesetzt werden.



4.3.4. Sollwerte

Bestimmte Sollwerte in der Anlage können geändert werden.
Alle Parameter hängen von der Software der RLT-Anlage (Applikation) ab.

Ändern des Temperatursollwerts

Schritt 1 – Zum Ändern des Temperatursollwerts wählen Sie im Hauptmenü das Untermenü **Sollwert** und navigieren zur Zeile „**SWTemperatur**“. Klicken Sie auf die Zeile, um das Wertfeld zu öffnen.

SPVTemperature	30.0 °C
30 °C	
Apply Cancel	

Schritt 2 – Geben Sie über die Tastatur die gewünschte Temperatur ein und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

SPVTemperature	32.0 °C
32 °C	
OK ✓ Apply Cancel	

Ändern des Feuchtesollwerts

Schritt 1 – Zum Ändern des Feuchtesollwerts wählen Sie im Hauptmenü das Untermenü **Sollwert** und navigieren zur Zeile „**Feuchtesollw.**“. Klicken Sie auf die Zeile, um das Wertfeld zu öffnen.

HumiditySPV	55.0 %rH
55 %rH	
Apply Cancel	

Schritt 2 – Geben Sie über die Tastatur die gewünschte Feuchte ein und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

HumiditySPV	45.0 %rH
45 %rH	
OK ✓ Apply Cancel	

Ändern der Strömungssollwerte

Schritt 1 – Zum Ändern der Strömungssollwerte wählen Sie im Hauptmenü das Untermenü **Sollwert**, navigieren zur Zeile „**ZUL-VolumenstromSW**“ oder „**ABL-VolumenstromSW**“ und rufen sie auf.

SupplyFlowSPV	2000m3/h
ExtractFlowSPV	2000m3/h

Schritt 2 – Geben Sie über die Tastatur die gewünschte Strömung ein und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

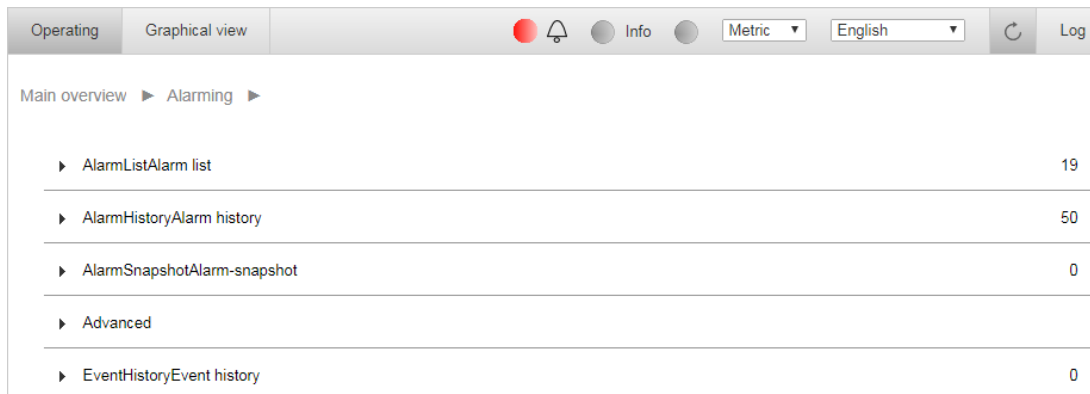
SupplyFlowSPV	1500m3/h
ExtractFlowSPV	1500m3/h
1500 m3/h	
OK ✓ Apply Cancel	

4.3.5. Alarmmanagement

Wenn ein Fehler auftritt, blinkt die Alarm-LED. Nach Quittierung des Alarms leuchtet die Alarm-LED rot. Wenn kein Alarm vorliegt, schaltet sich die Alarm-LED aus. Es gibt 4 alarmbezogene Seiten:

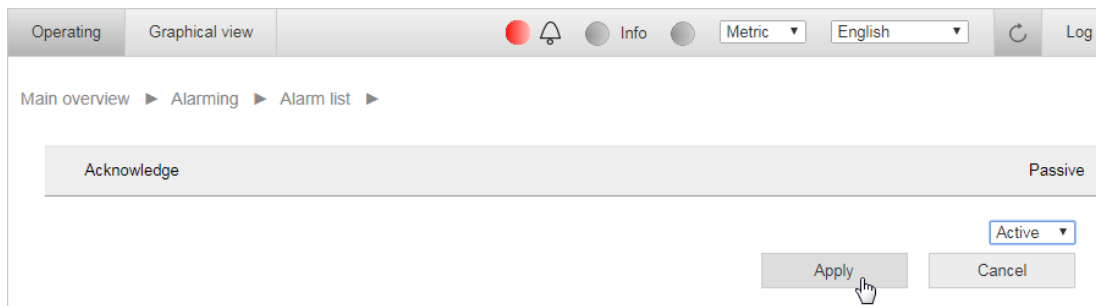
Nr.	Name
1	Seite „Alarmliste Detail“
2	Seite „Alarmliste“
3	Listenseite „Alarmhistorie“
4	Seite zum Einstellen von Alarmliste/-historie

Wählen Sie ALARM, um die Seite „Alarmierung“ aufzurufen:



Quittieren

Auf der Seite **Alarmliste** kann der Benutzer **Quittieren** wählen, um alle aktiven Alarmer zu bestätigen. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü und wählen Sie „Aktiv“. Klicken Sie auf „Übernehmen“, um die Änderungen zu bestätigen. Die Bestätigungsseite ist unten abgebildet:



LED-Anzeigen

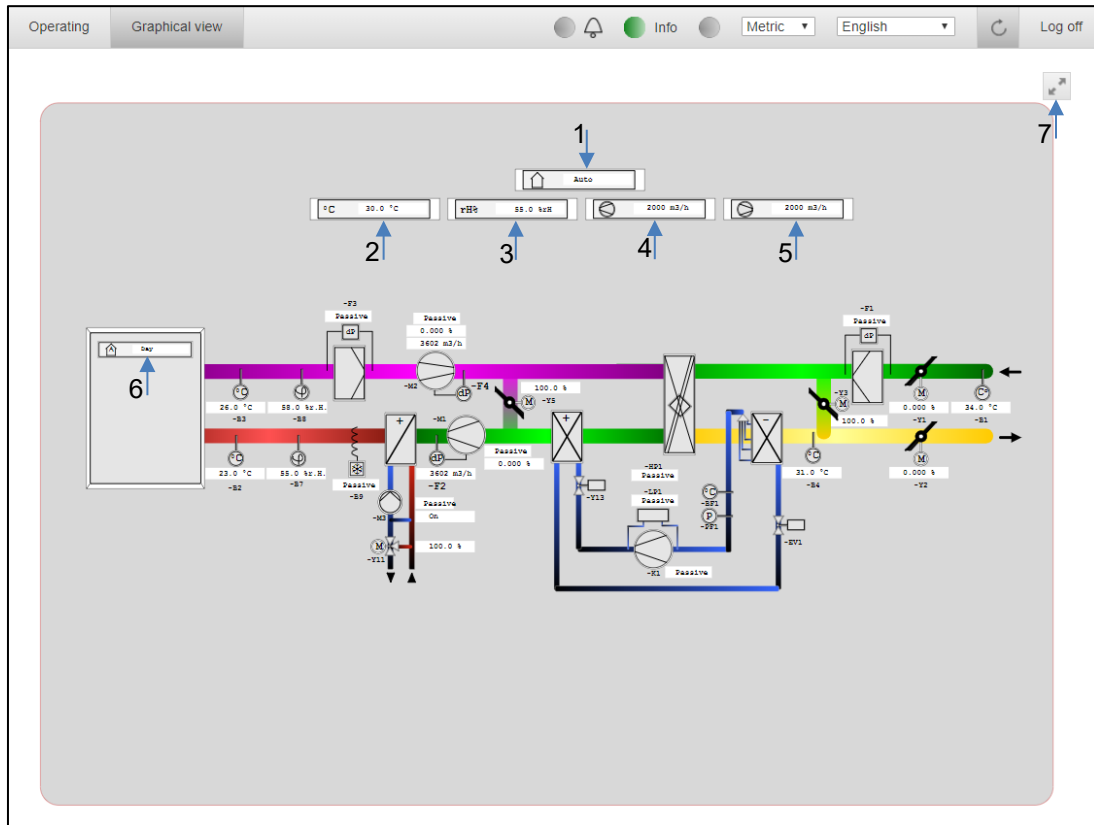
Die LED-Anzeigen sind mit denen an einer externen HMI identisch.

4.4. Grafische Ansicht

Klicken Sie in der Kopfzeile auf die Registerkarte für die grafische Ansicht, um sie zu öffnen.

In dieser Ansicht können grundlegende Sollwerte (Betriebsart, Temperatur, Feuchte und Strömung) geändert und die aktuellen Werte (Mess- und Alarmwerte) überwacht werden. Ein Beispiel sehen

Sie unten:



Legende	Bedeutung
1	Betriebsarten
2	Temperatursollwert
3	Feuchtesollwert
4	Sollwert Zuluftströmung
5	Sollwert Abluftströmung
6	Aktuelle Betriebsart
7	Vollbildmodus



WOLF GmbH | Postfach 1380 | D-84048 Mainburg
Tel. +49.0.87 51 74- 0 | Fax +49.0.87 51 74- 16 00 | www.WOLF.eu